

# Wie funktioniert JAA ?

Ein Beispiel: Jugendgruppe xy hat herausgefunden, dass es bei ihr vor Ort (noch) Gelbbauchunken gibt. Sie möchte mehr über die sympathische Art mit den herzförmigen Pupillen herausfinden und ihre Situation verbessern. Die Gruppenleitung ist davon begeistert, dass mal jemand von außen Programm macht. Ein Ehrenamtlicher aus dem Arbeitskreis bespricht mit der Gruppe 3 Termine, an denen sie gemeinsam für die Gelbbauchunke aktiv werden:

## 1. Entdecken

Bei einer Rallye mit dem GPS-Gerät erfahren die Jugendlichen mehr über die bedrohte Gelbbauchunke ...

## 2. Erleben & Beobachten

In ihrem Lebensraum wird die Gelbbauchunke hautnah beobachtet und die Jugendlichen erleben die Probleme des „Unkenalltags“. Dabei wird wissenschaftliches Arbeiten mit moderner Technik kombiniert und zum Beispiel Outdoor-Laptop und Digitalkamera eingesetzt.

## 3. Schützen

Die Jugendlichen haben sich ein Bild der Bedrohung der Gelbbauchunke gemacht und entwickeln daraus eine Aktion, um ihr zu helfen. Das kann ein „Schaufel-und-Spaten-Einsatz“ sein, zum Beispiel, indem ein neues Laichgewässer angelegt wird. Oder auch eine Aktion, mit der die Öffentlichkeit auf die Missstände hingewiesen wird, wie ein Infostand oder ein offener Brief an die Gemeinde. (Für andere Arten existieren entsprechende Programme.)



### Naturschutzjugend Baden-Württemberg

Rotebühlstr. 86/1  
70178 Stuttgart  
Tel. 0711/46 90 92-50  
Fax 0711/46 90 92-60  
www.naju-bw.de  
mail@naju-bw.de

### Jugend-Aktionsprogramm Artenschutz

Andrea Tapp  
0711/46 90 92-59  
jaa@naju-bw.de

Herausgeber: NAJU Baden-Württemberg  
Auflage: 5000 Stück, Dezember 2008  
Papier: Mundoplus 100% Recycling  
Fotos: NABU / T. Gölzer, Gerhard Schwab,  
NABU / A. Mäckelburg  
Gestaltung: jens.ebeling | werbeagentur

Gefördert durch



# Jugend- Aktionsprogramm Artenschutz

Entdecken  
Erleben & Beobachten  
Schützen



# Jugend-Aktionsprogramm Artenschutz

Unsere Vorstellung vom Artenschutz wird häufig durch Bilder von exotischen Tieren wie dem Eisbären oder dem Sibirischen Tiger beherrscht. Dass auch heimische Arten wie die Zauneidechse von der Bildfläche zu verschwinden drohen, geht im mediengeprägten Alltag häufig unter. Gerade Jugendliche finden Natur- und Artenschutz zwar wichtig, haben aber oft ein distanzierteres Verhältnis zur Natur. Unser Ziel: Das Thema Artenschutz muss Jugendsache werden! Die „Wissenshoheit“ darf nicht länger nur bei den Älteren liegen, wir brauchen jugendliches Engagement und frische Ideen! Deshalb werden wir zum Schutz heimischer Arten mit Jugendgruppen in ganz Baden-Württemberg aktiv. Ehrenamtliche Artenschützer unterstützen die Jugendlichen bei ihrem Einsatz für eine bedrohte Art in ihrer Umgebung.



## Unsere Arten

- › Biber, Zauneidechse, Wasserfledermaus, Gelbbauchunke, Mauereidechse ...
- › Sind streng geschützt und in der europäischen Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) aufgeführt
- › Kommen in Baden-Württemberg noch oder wieder häufiger vor



## Die Jugendgruppen

- › NAJU-Gruppen oder Jugendgruppen von anderen Umweltverbänden
- › Können auch Schulklassen oder Schul-AGs sein
- › Neue Gruppen unterstützen wir auch in der Gründungsphase!



## Ehrenamtliche Artenschützer

- › Erwachsene, die sich für das Thema Artenschutz begeistern und gerne mit Jugendlichen arbeiten – egal mit welchem beruflichen Hintergrund (Studierende, Berufstätige ...)
- › Brauchen wenig Vorwissen - werden im „Arbeitskreis Artenschutz“ durch spezielle Fortbildungen fit gemacht
- › Erhalten für ihr Engagement Nachweise und eine Aufwandsentschädigung

